

Modul	Food Systems Architecture - Design of Regenerative Networks
ETCS-Credits	2
Arbeitsaufwand	60h: Kontaktstudium 24h (40%), Selbststudium (begleitet) 36h (60%)
Modulleitung	Name Prof. Dr. Tilo Hühn Email tilo.huehn@zhaw.ch
Dozierende	Diverse Dozierende der ZHAW Diverse Gastdozierende
Eingangskompetenzen	Die Studierenden sind in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte Technologien, Prozesse und Systeme für regenerative, dynamische, technologische Lebensmittelwertschöpfungssysteme zu erläutern, zu skizzieren, beispielhaft anzuwenden und zu beurteilen. • Wertschöpfungsnetzwerke am Beispiel einer Sub-Branche zu skizzieren und das Potenzial für Regeneration zu identifizieren. • Unternehmensformen und -strukturen zu beschreiben, Kernprozesse zu erklären und die Verbindung zu einem Business Plans herzuleiten.
Ausgangskompetenzen	Die Studierenden sind in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • Prozesse und Methoden für regenerative, dynamische Systeme zu erläutern, zu skizzieren, beispielhaft anzuwenden und zu beurteilen. • Mit Spezialist*innen aus dem Stakeholder Umfeld ihre Ideen für regenerative Geschäftsmodelle zu formulieren und in Zusammenarbeit beispielhaft umzusetzen und weiterzuentwickeln.
Inhalte	Dieses Modul vermittelt Lerninhalte zu den für die Food Industrie relevanten Systemen unter Einbezug von Technologien und Prozessen hinsichtlich der Lebensmittelwertschöpfung (lokal und global), wie sie im Modul Food Tech Architecture behandelt wurden. Dabei sollen die Studierenden lernen, wie relevante Technologien und Prozesse in Food-Systemen zusammenhängen, und Abhängigkeiten und Synergien erkennen. Die Studierenden lernen entsprechende Systeme nicht nur zu erkennen, sondern auch zu beschreiben, aufzuzeichnen, anzuwenden und zu beurteilen. Es werden relevante Systeme und an praktischen Beispielen erläutert. Ziel ist es auch, bestehende Systeme anzupassen und zu optimieren, um sie regenerativer und zielführender zu gestalten. Der praktische Bezug wird in naher Zusammenarbeit mit Expert*innen aus dem Stakeholderumfeld hands-on Übungen gewährleistet mit dem Ziel, regenerative Geschäftsmodelle zu skizzieren und beispielhaft umzusetzen.
Lehr-/Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> • Inputveranstaltungen • Gruppenarbeit • Peer-Feedback • Expert*innen Feedback • Reflexionen • Workshop
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentation und Abgabe eines Modellprojekts • Pitch & Weiterentwicklung der Modellprojekte an und nach dem Demo-Day • Reflexion der Erkenntnisse
Unterrichtssprache	Englisch